



Symposium "FYI Landgewinn" am 5. Juni 2024 im Fraunhofer-Forum in Berlin: "Nachhaltige Lösungen für die Dekarbonisierung von Land- und Energiewirtschaft" - Neue Wege, Herausforderungen und Lösungs- ansätze

Der Forschungsverbund "Landgewinn" lädt Sie herzlich ein, am Symposium "Nachhaltige Lösungen für die Dekarbonisierung von Land- und Energiewirtschaft" teilzunehmen, um gemeinsam die neuesten Erkenntnisse und Lösungsansätze zu diskutieren. Der thematische Fokus des Symposiums liegt auf den innovativen Technologien Agri-Photovoltaik und Pyrolyse zur Gewinnung von Pflanzenkohle.

Ein Zwischenfazit aus der Forschungsarbeit zeigt, dass der deutsche Landwirtschaftssektor mit Hilfe von Agri-Photovoltaik und Co. enorme Potenziale zur Erreichung der Energie- und Klimaziele bietet und somit entscheidend zu einer ökologischen Transformation beitragen kann.

Das Symposium bietet die kompakte Präsentation der Ergebnisse aus drei Jahren Forschung. Im Fokus stehen die Potenziale und Handlungsoptionen für die Integration von Landwirtschaft und Energiewende. Fachbeiträge aus der Community werden die Diskussionen bereichern und zur Vernetzung von Wissen beitragen. Forschende und Praxisvertreter aus den Bereichen Agri-Photovoltaik und Pflanzenkohle treffen erstmals zusammen, um unter anderem regulatorische und politische Anreizsysteme zu erörtern. Obwohl sie an unterschiedlichen Fragestellungen arbeiten, sind die rechtlichen Herausforderungen oder Akzeptanzfragen häufig ähnlich, wodurch der gemeinsame Austausch eine bereichernde Diskussion verspricht.

Am Verbundforschungsprojekt "Landgewinn" sind mehrere Akteure beteiligt. Die Leitung liegt bei der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg, in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) in Freiburg im Breisgau, der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl und dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) in Berlin. Gefördert wird das Vorhaben durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms.

Wir laden alle, insbesondere auch interessierte Journalisten ein, am Symposium teilzunehmen, um die Lösungen für die Dekarbonisierung der Land- und Energiewirtschaft einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Sie bieten enorme Potenziale, die zur Bewältigung der größten Herausforderungen unseres Zeitalters beitragen können.

Die geladenen Referenten und Fokusthemen entnehmen Sie bitte auch dem anliegenden Programm. Für die Anmeldung zum Symposium nutzen Sie bitte den <u>Anmelde-Link</u> und besuchen Sie für weitere Informationen gern unsere Webseite https://fyi-landge-winn.de.

Für alle Fragen steht Ihnen Projektleiter Prof. Dr. Niklas Hartmann unter Tel.: +49(0)781 205 4645 und unter niklas.hartmann@hs-offenburg.de gern zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und darauf, Sie persönlich kennenzulernen!

3 Dekarbonisierungsstrategien für die Landwirtschaft der Zukunft auf einen Blick: Agri-Photovoltaik, Biodiversitätsförderung und Pflanzenkohleproduktion

1. Bodengesundheit: Pflanzenkohle aus Biomasse für fruchtbare Böden

Die Herstellung von Pflanzenkohle aus Reststoffen der Landwirtschaft mit Hilfe großer Hitze bietet viele Vorteile für die Bodengesundheit und Ertragssteigerung. Pflanzenkohle fungiert dabei als effektiver Wasserspeicher und bindet das CO2 aus der Luft. Darüber hinaus verbessert Pflanzenkohle die Bodenstruktur, erhöht die Dürreresistenz und den Nährstoffrückhalt. In der Regel führt das einer Erntestabilisierung oder -steigerung, insbesondere auf suboptimalen Böden. Dieses Multitalent trägt somit zur Schließung von Stoffkreisläufen bei und bietet ein enormes Potenzial für eine nachhaltige Landwirtschaft.

2. Solarenergie: Agri-Photovoltaik und Doppelnutzung von Flächen

Agri-Photovoltaik bietet optimale Synergie zwischen Land- und Energiewirtschaft. Die Solarpaneele, etwa 5 Meter über dem Boden platziert, ermöglichen Landwirtschaft und Energieerzeugung zugleich. Sie erzeugen nicht nur saubere Energie, sondern bieten auch Schutz vor Wetterextremen wie Hitze und Starkregen. Die Doppelnutzung von Flächen durch Agri-Photovoltaik erhöht den gesamten Flächenertrag erheblich und ermöglicht die Produktion von u.a. Pflanzenkohle in Grünstreifen. Die erzeugte Solarenergie kann zur Produktion von Pflanzenkohle aus Biomasse genutzt werden oder für E-Mobilität der landwirtschaftlichen Nutzfahrzeuge. Innovative Ideen, wie die Vermeidung von Kunststoffen in Anlagen, tragen zur Nachhaltigkeit des Projekts bei.

3. Biodiversität: Biomassestreifen und Biomasseanbau

Die Integration von Blühstreifen und Biomasseanbau in landwirtschaftliche Betriebsabläufe bietet vielfältige Vorteile: Als Randstreifen ausgeführt, bieten sie Wind- und Erosionsschutz und erhöhen die Nützlingspopulation, was eine naturnahe Bewirtschaftung ohne chemischen Pflanzenschutz und mineralische Dünger ermöglicht. Die Anlage von Biodiversitätsflächen und biodiversitätsfördernden Flächen trägt zur Förderung der Artenvielfalt und zur Produktion von holziger Biomasse für die Pflanzenkohleproduktion bei.

Fördermittelgeber

Gefördert durch:



Aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Partner:innen









Pressekontakt:

Prof. Dr. Niklas Hartmann

Projekt und Pressekoordination Forschungsprojekt Landgewinn

Eine fachlich übergreifende Analyse dreier Dekarbonisierungsstrategien zur Erstellung einer Energiesystemanalyse, die die Potenziale und Handlungsoptionen für die CO₂-Reduzierung in der Landwirtschaft darstellen soll

M: niklas.hartmann@hs-offen-burg.de

Hochschule Offenburg

Photovoltaik und Pflanzenkohle/PyCCS Institut für nachhaltige Energiesysteme INES Badstr. 24, 77652 Offenburg

FYI: Landgewinn:

https://fyi-landgewinn.de

FYI: Landwirtschaft 5.0

https://fyi-landwirtschaft5.org
https://lw50.hs-offenburg.de